



lich Willkommen in der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz!

Die Fachstelle Kinder- und Jugendschutz ist ein Ort, wo Jugendliche und Fachkräfte lernen sowie verschiedene Vereine die Räume für Veranstaltungen nutzen.

Wann immer Menschen zusammenkommen, bedarf es bestimmter Regeln des Umgangs miteinander und den Räumen. In dieser Hausordnung haben wir herausgearbeitet, was uns wichtig ist und was Euch wichtig sein sollte, damit alle sagen können: Hier lässt es sich gut lernen, arbeiten und Zeit verbringen! ☺

Die Fachstelle ist organisiert durch den HANNO e.V. Verantwortlich sind zunächst der Vorstand und Geschäftsführer. Ansprechpersonen sind für euch vor Ort Rocco Geißdorf und Lydia Jähnichen. Sie besitzen das Hausrecht, d.h. sie dürfen entscheiden, wer sich in den Räumen aufhalten darf. Ihren Anweisungen ist auch Folge zu leisten. Bei Vermietung geht das Hausrecht auf den/die Mieter*in über. Er/Sie trägt Sorge, dass die Hausordnung eingehalten wird.

Alle Personen, die die Fachstelle betreten, erklären sich damit einverstanden, die Hausordnung einzuhalten und akzeptieren bei einer Missachtung die entsprechenden Konsequenzen. Die Anweisungen aller Mitarbeiter*innen müssen befolgt werden.

RÜCKSICHTSNAHME UND TOLERANZ

Gegenseitige Rücksichtnahme ist uns sehr wichtig, um mit Euch eine gute Zeit zu haben. Bei uns haben alle Besucher*innen, je nach Alter, die gleichen Rechte und Pflichten. Wir machen keine Unterschiede zwischen Religionen, Sprache, Kulturen, Geschlechtern oder Nationalitäten. Jede Form von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus gehört hier definitiv nicht her. Achtet dabei auch auf Eure Sprache, denn auch Wörter können verletzen.

Streit und Auseinandersetzungen passieren, allerdings hat Gewalt (z.B. Mobbing, körperliche Übergriffe, Beleidigungen) bei uns keinen Platz. Probleme sollten schnell, offen und auf eine nette Art und Weise angesprochen werden. Wartet man zu lange, stauen sich schnell Aggressionen auf. Benötigt Ihr beim Klären Unterstützung, wendet Euch jederzeit gern an uns!

AUFSICHTSPFLICHT

Bei Schulworkshops besitzen Eure erwachsenen Begleitpersonen die Aufsichtspflicht, d. h. sie achten auf die Einhaltung von Schulregeln und der Hausordnung. Entstehen z.B. gefährliche Situationen oder jemanden geht es nicht gut, müsst Ihr unbedingt Eure Begleitperson Bescheid geben. Auch Fragen zum Verlassen der Räume stellt ihr ihm/ihr.

ZUTRITT

Ihr dürft neben dem großen Seminarraum auch den Gruppenarbeitsraum, Flur und die Gästetoilette benutzen. Der Zugang zum Aufenthaltsraum, Lager-, Technikraum, Küche und Personaltoilette ist nur mit Einverständnis der Mitarbeiter*innen erlaubt. Die Büroräume sind tabu.

ORDNUNG

Achtet auf einen sorgfältigen Umgang in den Räumen und mit dem Mobiliar, damit unsere Fachstelle ein schöner Ort bleibt. Verhaltet euch bitte leise im Treppenhaus und auch hier in den Räumen gilt Zimmerlautstärke. Wenn Ihr Dreck verursacht, müsst Ihr ihn auch wegmachen. Müll gehört in den Mülleimer, die sich in dem großen Seminarraum oder der Küche befinden. Wir trennen in Kunststoff, Papier und Restmüll. Glasflaschen nehmt Ihr bitte wieder mit. Wird absichtlich etwas kaputt gemacht, muss es ersetzt werden. Sind Beschädigungen aus Versehen passiert, erwarten wir von Euch, dass Ihr die Mitarbeiter*innen sofort informiert, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Diebstahl ist verboten und wird polizeilich angezeigt. Fundsachen könnt Ihr bei den Mitarbeiter*innen abgeben.

MITGEBRACHTES

Achte bitte selber auf Deine mitgebrachten (Wert-) Gegenstände. Für Beschädigung oder Verlust kann die Fachstelle nicht aufkommen, da Deine Sachen nicht über uns versichert sind.

Für Diebstahl haben wir kein Verständnis. Wenn du etwas nimmst, was dir nicht gehört, musst du mit einem Rausschmiss und einer Anzeige rechnen. Das gilt auch, wenn du gestohlene Sachen mitbringst.

NOTFALL

Der Flucht- und Rettungsplan ist am Eingang ausgehängt. Nutzt im Notfall die Notrufnummern von Feuerwehr/ Rettungsdienst (112) und Polizei (110).

JUGENDSCHUTZ

Wir halten uns an das Jugendschutzgesetz.

Rauchen ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Innerhalb unserer Einrichtungen besteht absolutes Rauchverbot. Wir möchten auch niemanden mit Rauchutensilien sehen.

Da wir mit jungen Menschen und für den Kinder- und Jugendschutz arbeiten, möchten wir ein Vorbild sein. Wir bitten daher alle Erwachsenen außer Sichtweise des Gebäudes zu rauchen.

Das Mitbringen oder Konsumieren von Alkohol sind hier nicht erlaubt. Wer schon alkoholisiert herkommt, erhält keinen Zutritt. Erwachsene können Ausnahmen im Vorfeld mit den Mitarbeiter*innen absprechen.

Null Toleranz für Drogen!

Waffen in jeglicher Form sowie Spreng- und Explosionsstoffe haben bei uns nichts zu suchen und sind absolut verboten.

ONLINE UND MUSIK

Smartphones dürfen in den Pausen genutzt werden, wobei wir darauf hinweisen, dass zu einer wirklich erholenden Pause das „Abschalten“ gehört, also der bewusste Verzicht auf die Nutzung des Smartphones. Wenn Ihr Musik hören wollt, dann fragt vorher bitte bei uns nach. Das Passwort für den WLAN- Gastzugang erhaltet Ihr von den Mitarbeiter*innen.

Insgesamt sind bei der Nutzung von Medien gewaltverherrlichende oder in irgendeiner Art und Weise diskriminierende Inhalte verboten. Wenn Ihr Fotos oder Videos machen wollt, fragt alle abgelichteten Personen um Einverständnis.

HAUSTIERE

Haustiere dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Mitarbeiter*innen mitgebracht werden.

SONSTIGES

Regelungen zur Toiletten- und Küchennutzung hängen in den jeweiligen Räumen aus. Mieter*innen finden im großen Seminarraum eine zusätzliche Ordnung für die Nutzung der Räume.

Solltet Ihr die Hausordnung missachten oder dagegen verstoßen, muss je nach Schwere des Vergehens mit Ermahnung und/oder sofortigem Hausverbot gerechnet werden. Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Euer Team der Fachstelle Kinder- und Jugendschutz sowie
der Vorstand des HANNO e.V.

Nutzungsordnung der Seminarräume

Für die Nutzung der Fachstelle gilt grundsätzlich die Hausordnung. Darüber hinaus ist folgendes zu beachten:

MOBILIAR

Das in den Räumen befindliche Mobiliar und die Moderationshilfen (Beamer, Stellwände usw.) könnt ihr gern nutzen. Verbrauchsmaterial (Plakate, Moderationskarten, Stifte usw.) sind grundsätzlich selbst mitzubringen. Bitte befestigt Plakate, Moderationskarten usw. nur an den Stellwänden und nicht an den Wänden. Der Decken- Beamer darf nicht bewegt werden.

Bei der Anordnung der Sitzplätze in Reihen müssen die Stühle fest miteinander verbunden werden (auch die Gerade eines großen oder engen Stuhlkreises). Haltet da die Versammlungsstättenverordnung bitte ein.

Fluchtwege müssen im Treppenhaus freigehalten werden.

Nach Beendigung einer Veranstaltung sind die ausgeliehenen Mediengeräte wie mit den Mitarbeiter*innen im Vorfeld abgesprochen, wieder abzugeben. Auch sind Tische und Stühle wieder in die ursprüngliche Ordnung zu bringen. Benutzte Flipcharts und Stellwände sind zu leeren und die elektrischen Geräte auszuschalten.

SORGFALTS PF LICHT

Belüftet die Räume ausreichend durch wiederholte Stoßlüftungen.

Beim Verlassen der Fachstelle bitte IMMER alle Fenster schließen, Licht und Heizungen abschalten! Die Eingangstür der Fachstelle ist abzuschließen.

Befinden sich keine Fahrzeuge auf dem Parkplatz der Siegfried- Räd el- Straße 9 und ist anzunehmen, dass sich niemand mehr im Haus anwesend ist, dann schließt bitte die elektrische Schiebetür im Erdgeschoss.

PARKEN

Kraftfahrzeuge dürfen grundsätzlich nicht auf dem Gelände der Siegfried- Räd el- Straße 9 geparkt werden. Geparkt werden kann in den umliegenden Parkhäusern oder im öffentlichen Straßenraum. Fahrräder sollen nach Möglichkeit immer an den Fahrradständern aufgestellt und vor Diebstahl geschützt werden.

PERSONENAUFZUG

Bitte meldet Euch bei den Mitarbeiter*innen, wenn ihr den Aufzug benutzen wollt. Beachtet die Benutzungs- und Sicherheitshinweise im Aufzug. Der Aufzug darf im Brandfall nicht benutzt werden.

Solltet Ihr irgendetwas in der Einrichtung vermissen oder Hilfe benötigen, wendet Euch vertrauensvoll an die Mitarbeiter*innen.